



FALLSTUDIE:

Die SALUS-Gruppe automatisiert die Verarbeitung von zehntausenden geschäftskritischen Dokumenten



Mit DocuWare hat die SALUS-Gruppe die Arbeitsabläufe für Finanzdokumente optimiert, um manuelle Arbeiten zu reduzieren, Validierungsprozesse zu beschleunigen, die Produktivität zu steigern und Lieferantenbeziehungen zu stärken.

UNTERNEHMEN UND HERAUSFORDERUNG

Die SALUS-Gruppe mit Hauptsitz in Ljubljana, Slowenien, bietet Großhandelsvertrieb von medizinischen Produkten und Geräten sowie Lagerhaltung, aktiven Verkauf, Marketingkommunikation und regulatorische Dienstleistungen. Die Unternehmen der im Jahr 1969 gegründeten SALUS-Gruppe beschäftigen mehr als 480 Mitarbeitende in der CEE-Region und liefern insgesamt 50.000 verschiedene Produkte an 3.000 Kunden und Kundinnen wie Krankenhäuser, Apotheken und Gesundheitszentren.

Pharmazeutika von 1.500 Lieferanten treffen kontinuierlich an den Standorten der SALUS-Gruppe ein, bereit zur Lagerung oder Verteilung an Gesundheitsdienstleister. Innerhalb von SALUS, Veletrgovina, d.o.o. - dem größten Großhandels- und Lagerhaltungsunternehmen der Gruppe - bearbeiten Teams die ein- und ausgehenden Waren so effizient wie möglich, einschließlich der zugehörigen Rechnungen, Bestellungen, Lieferscheine und mehr.

Aufgrund der eingeschränkten Funktionalität der bisherigen Dokumentenmanagement-Systeme des Unternehmens waren das Personal jedoch häufig auf zeitaufwendige manuelle Arbeit angewiesen. Das System konnte beispielsweise nur die Rechnungsüberschriften verarbeiten, nicht aber eine zeilenweise Aufschlüsselung der Waren und Dienstleistungen. Wenn die Beträge von Rechnungen und Bestellungen nicht übereinstimmten, verbrachte das Team Stunden damit, die bis zu 30-seitigen Dokumente zu überprüfen, um Fehler zu finden. Ebenso gab das Unternehmen Lieferscheindaten manuell in sein ERP-System ein, was zusätzliche Zeit in Anspruch nahm und das Fehlerrisiko erhöhte.



LÖSUNG

SALUS entwickelte Pläne für einen neuen Ansatz, um seine veralteten Systeme durch ausgefeiltere digitale Funktionen für das Dokumentenmanagement zu ersetzen. Die Ziele waren weitreichend: Verringerung der manuellen Arbeit, Beschleunigung der Datenerfassungs-Workflows und Vereinfachung des Abgleichs und der Validierung von Finanzdokumenten, Lieferantenlieferscheinen und Bestellungen. Letztendlich wollte das Unternehmen den Mitarbeitenden Zeit sparen, damit sie effizienter und produktiver arbeiten können.

Bei einem Gespräch über neue Dokumentenmanagement-Systeme mit dem Microsoft-Partner BE-Terna erhielt SALUS eine Empfehlung für DocuWare. Nach der Bewertung der Lösung entschied sich SALUS, gemeinsam mit dem Ricoh-Geschäftspartner Vibor ein DocuWare-Pilotprojekt durchzuführen, das sich auf die Kernprozesse der Kreditorenbuchhaltung konzentriert.

Eva Mihelčič fährt fort: „Die Tatsache, dass DocuWare speziell für die Rationalisierung von Kreditorenbuchhaltungs-Workflows entwickelt wurde, hat uns überzeugt. Durch das Pilotprojekt konnten wir feststellen, dass die Lösung unseren Anforderungen entspricht.“



Als Finanzteam sind wir für die Verwaltung der Konten von vier Unternehmen der SALUS-Gruppe verantwortlich. Sowohl auf Unternehmens- als auch auf Gruppenebene wachsen wir schnell, sodass das Dokumentenvolumen weiter zunehmen wird. Daher ist es wichtig, dass wir unsere Zeit und Ressourcen auf wertvolle Aufgaben konzentrieren und nicht nur auf die Überprüfung von Fehlern und die Eingabe von Daten.

Eva Mihelčič, Finance Director bei SALUS, Veletrgovina, d.o.o.



„Wir waren beeindruckt von den digitalen Möglichkeiten zur Erfassung von Wareneingangsdokumenten, zur zeilenweisen Bearbeitung von Rechnungen und zur Automatisierung von Validierungen.“

Eva Mihelčič, Finance Director bei SALUS, Veletrgovina, d.o.o.



Beeindruckt waren wir unter anderem von den digitalen Möglichkeiten zur Erfassung von Wareneingangsdokumenten, zur zeilenweisen Bearbeitung von Rechnungen und zur Automatisierung von Validierungen.“

SALUS arbeitete dann mit Vibor und BE-Terna zusammen, um DocuWare im Hauptunternehmen und in drei weiteren Unternehmen der Gruppe zu implementieren und planmäßig in nur vier Monaten in Betrieb zu nehmen. Während der Einführung erstellten Vibor und BE-Terna mehrere maßgeschneiderte Webdienste und integrierten DocuWare in Microsoft Dynamics NAV, sodass SALUS Dokumente und Informationen zwischen den beiden Systemen austauschen konnte.

Heute importiert SALUS eingehende Rechnungen aus dem E-Mail-Posteingang und der Webanwendung in DocuWare oder verarbeitet Papierlieferzscheine per Scan und optischer Zeichenerkennung (OCR). Mit DocuWare kann das Unternehmen nun mit wenigen Klicks Artikel validieren und Rechnungen, Lieferscheine und Bestellungen automatisch abgleichen, um Beträge zu überprüfen und Unstimmigkeiten bei Mengen, Preisen, Mehrwertsteuersätzen und Lieferantenrabatten zu erkennen.

SALUS speichert nun alle ein- und ausgehenden Finanz- und GxP-Dokumente in DocuWare, darunter rund 3.500 neue Rechnungen und 3.500 Lieferscheine pro Monat.

Die Schnittstellen zu Microsoft Dynamics ermöglichen eine automatische Archivierung der im ERP-System erzeugten Dokumente; umgekehrt können Anwender Informationen aus dem ERP-System in DocuWare übernehmen, um ausgehende Bestellungen und Rechnungen zu erstellen, ohne ganze Dateien herunterladen zu müssen. SALUS setzt DocuWare auch für die Lagerhaltung ein, mit eigenen Ordnern für die Dokumente der einzelnen Pharma-Unternehmen, die an ihren Standorten lagern.

Eva Mihelčič merkt an: „Die Zusammenarbeit mit Vibor und DocuWare war hervorragend: Sie lieferten viele tolle Ideen und Lösungen für unsere branchenspezifischen Anforderungen. So hat Vibor zum Beispiel VIDsigner von Validated ID integriert, ein Tool für elektronische Signaturen, mit dem wir Vertragsfreigaben über DocuWare auf vollständig konforme Weise verwalten können.“



Bei DocuWare profitieren wir von kontinuierlichen Verbesserungen, die auf dem Feedback der weltweiten Kundenbasis beruhen. Wir haben viele Ideen für neue Features und Funktionen und wir wissen, dass Vibor und DocuWare offen für unsere Vorschläge sind und uns helfen, die Verbesserungen umzusetzen.

Eva Mihelčič, Finance Director bei SALUS, Veletrgovina, d.o.o.



VORTEILE

Die Einführung von DocuWare hat sich bei SALUS sehr positiv ausgewirkt, wie Eva Mihelčič bestätigt: „Wichtige Prozesse im Finanzdokumentenmanagement laufen um mindestens 20 Prozent schneller ab als zuvor. Zum Beispiel validiert das Team Rechnungen und Bestellungen jetzt innerhalb von 30 Sekunden in DocuWare, anstatt mehrere Stunden damit zu verbringen, Dokumente mühsam auf Fehler zu prüfen.“

Bei SALUS haben optimierte digitale Arbeitsabläufe den manuellen Arbeitsaufwand erheblich reduziert, was das Risiko menschlicher Fehler bei der Dateneingabe verringert und Verzögerungen bei der Weiterleitung von Dokumenten an die zuständigen Stellen im Unternehmen verhindert. Ebenso hat SALUS die Vertragsfreigabe vereinfacht: Anstelle von Papierdokumenten und manuellen Freigaben laden die Nutzer und Nutzerinnen Verträge einfach in DocuWare hoch. DocuWare benachrichtigt die internen und externen

Genehmiger und Genehmigerinnen und gibt ihnen die Möglichkeit, mit der integrierten VIDsigner-Lösung auch Remote zu genehmigen.

Eva Mihelčič ergänzt: „Unser Finanzteam schätzt es sehr, wie schnell und einfach das Auffinden von Dokumenten mit DocuWare geworden ist. Um mit unseren alten Prozessen bestimmte Artikel zu finden, mussten wir in unserem ERP-System recherchieren oder verschiedene Ordner im alten Dokumentenmanagement-System durchsuchen. Mit DocuWare können wir eine schnelle stichwortbasierte Suche durchführen, ein Dokument anklicken und sehen dann alle zugehörigen Dokumente.“

Auch die Durchführung von Audits wird durch die erweiterte Suchfunktion deutlich vereinfacht. Erhält SALUS zum Beispiel eine Anfrage von Aufsichtsbehörden nach Musterdokumenten, filtert das Team einfach alle relevanten Objekte in DocuWare heraus, anstatt sie wie bisher einzeln im ERP- oder Dokumentenmanagementsystem zu suchen.

„Die Effizienzgewinne, die wir mit DocuWare erzielt haben, führen zu einer deutlich höheren Produktivität in unserem Finanzteam. Wir haben jetzt mehr Zeit und Ressourcen zur Verfügung, um uns auf unsere Kernaufgaben zu konzentrieren, nämlich die Verwaltung der Finanzaktivitäten mehrerer Unternehmen der SALUS-Gruppe“, fügt Eva Mihelčič an.

Der Umstieg auf DocuWare hilft SALUS auch bei der Verfolgung seiner finanziellen Verpflichtungen. Eine kundenspezifische Abfrage in der Lösung ermöglicht die Überwachung von Rechnungen, die sich ihrem Fälligkeitsdatum nähern; zu diesem Zeitpunkt können die Genehmiger und Genehmigerinnen daran erinnert werden, die Zahlungen pünktlich zu leisten - was dazu beiträgt, vertrauensvolle Beziehungen zu den Lieferanten und Lieferantinnen aufzubauen.

Außerdem ist SALUS nun besser in der Lage, die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen, wie Eva Mihelčič erklärt: „DocuWare ist von der slowenischen Archivbehörde voll autorisiert, und wir sind dabei, auch unsere Arbeitsabläufe zertifizieren zu lassen. Diese Schritte werden uns helfen, Glaubwürdigkeit bei unserer Branche aufzubauen, die die Robustheit unserer Prozesse kontinuierlich bewertet.“

SALUS hat vor Kurzem ein Upgrade von DocuWare durchgeführt und dabei die Arbeitsabläufe für die Verwaltung von Dienstleistungsrechnungen und Bestellungen, ausgestellten Garantien und mehr verbessert.

Eva Mihelčič fasst zusammen: „Mit DocuWare profitieren wir von kontinuierlichen Verbesserungen, die auf dem Feedback der weltweiten Kundenbasis beruhen. Wir haben viele Ideen für neue Features und Funktionen und wir wissen, dass Vibor und DocuWare offen für unsere Vorschläge sind und uns bei der Umsetzung der Verbesserungen helfen werden. Der Einsatz von DocuWare ist für uns ein großer Erfolg, und wir freuen uns auf die nächste Stufe unserer Partnerschaft.“

ÜBER RICOH

Ricoh unterstützt digitale Arbeitsplätze mit innovativen Technologien und Dienstleistungen und ermöglicht es so den Menschen, intelligenter zu arbeiten. Mit seinen fundierten Kenntnissen und organisatorischen Fähigkeiten, die das Unternehmen in mehr als 85 Jahren erwarb, ist Ricoh ein führender Anbieter für Dokumentenmanagementlösungen, IT-Services, Kommunikationsdienste, kommerziellen und industriellen Druck, Digitalkameras und Industriesysteme.

Die Ricoh-Gruppe hat ihren Hauptsitz in Tokio und verfügt über bedeutende Niederlassungen in der ganzen Welt. Ihre Produkte und Dienstleistungen erreichen Kunden in rund 200 Ländern und Regionen. In dem im März 2021 abgeschlossenen Geschäftsjahr erzielte die Ricoh-Gruppe einen weltweiten Umsatz von 1.682 Milliarden Yen (ca. 15,1 Milliarden USD).

RICOH
imagine. change.

www.ricoh.de

Die in dieser Broschüre dargestellten Fakten und Zahlen beziehen sich auf konkrete Geschäftsfälle. Individuelle Umstände können zu anderen Ergebnissen führen. Alle Namen von Unternehmen, Marken, Produkten und Dienstleistungen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber und eingetragene Marken. Copyright © 2022 Ricoh Europe PLC. Alle Rechte vorbehalten. Diese Broschüre, ihr Inhalt und/oder ihr Layout dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Ricoh Europe PLC nicht verändert und/oder angepasst, ganz oder teilweise kopiert und/oder in andere Werke integriert werden.